

Mittwoch, 4. Juni 1986

# Tschernobyl soll ab Oktober wieder arbeiten

DIE PRESSE

MOSKAU/GENF/MIDDLE-TOWN (ag.). Zwei der vier Reaktoren von Tschernobyl sollen im Oktober wieder in Betrieb genommen werden. Das wurde in der Nachrichtensendung „Wremja“ des sowjetischen Fernsehens bekanntgegeben.

Die amtliche sowjetische Parteizeitung „Prawda“ veröffentlichte indessen in ihrer Dienstausgabe zwei Gedichte des in der Sowjetunion bekannten Dichters Andrej Wosnesenskij, in denen zum ersten Mal von sowjetischer Seite um Verzeihung für das Reaktorunglück gebeten wird. In einem der Gedichte heißt es: „Verzeih mir Mensch als Menschen, Geschichte, Rußland und Europa, daß blinder Kräfte ungeheuerliche Probe auf mein Land und mein Zeitalter fiel.“

Aus den USA wurde ein Störfall im Atomkraftwerk Three Mile Island gemeldet. Dabei soll am Montag radioaktiver Dampf in die

Umwelt entwichen sein. Nach Angaben der Betreiberfirma war aber die ausgetretene Strahlungsmenge „sehr gering“.

Trotz der Katastrophe von Tschernobyl und der jüngsten Störfälle in den USA, der BRD und Großbritannien wird sich der weltweite Ausbau der Atomenergie nicht verzögern. Dieses Ansicht vertrat der Generaldirektor der Atombehörde (IAEO) Hans Blix in einer Rede zur Eröffnung der Genfer FNC'86, einer Handelsmesse und Konferenz von Nuklearexperten. Laut Blix ist in einigen Ländern, wie in Frankreich und der Schweiz, bereits der Punkt überschritten, an dem noch eine Rückkehr möglich sei. Die Atombehörde sei allerdings bestrebt, ein globales System zur ständigen Messung der Radioaktivität aufzubauen. Blix sprach sich auch nachdrücklich für multilaterale Verträge über ein Frühwarnsystem nach Unfällen aus.